

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

PRESSEMITTEILUNG 30 | 2014 Berlin 27.10.2014

Wissenschaftsrat würdigt Aufbauarbeit und mahnt Kurskorrekturen beim Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) an

In seiner Evaluation des Potsdamer Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) würdigt der Wissenschaftsrat die geleistete Aufbauarbeit des noch jungen Instituts. Das IASS versteht sich als neuartiges *Institute for Advanced Studies* mit dem Schwerpunkt nachhaltige Entwicklung, das zugleich Aufgaben eines Forschungsinstituts sowie eines Instituts für Politik- und Gesellschaftsberatung wahrnimmt. In seiner Forschung verfolgt es einen transdisziplinären Ansatz und konzentriert sich auf Themen mit hohem Transformationspotenzial. „Das IASS bewegt sich damit auf einem wichtigen, aber auch schwierigen Gebiet“, erklärte der Vorsitzende des Wissenschaftsrats, Professor Manfred Prenzel. „Wenn das IASS seine Gründungsidee erfolgreich umsetzt“, so Prenzel weiter, „kann sich das Institut in Anbetracht der großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit zu einem wichtigen Scharnier zwischen Wissenschaft und Gesellschaft entwickeln.“

Damit dies gelingt, hält der Wissenschaftsrat jedoch konzeptionelle und organisatorische Kurskorrekturen am IASS für erforderlich. Hierzu zählen insbesondere der Aufbau sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher Theorie- und Methodenkompetenzen, der verstärkte Ausbau des Konzepts für ein *Institute for Advanced Studies* sowie eine neue Form der Themenfindung und -bearbeitung. Entscheidend für die weitere Entwicklung des IASS wird es nach Auffassung des Wissenschaftsrats zudem sein, auch personell rasch die richtigen Weichen zu stellen. Angesichts des bevorstehenden Ausscheidens der beiden erstberufenen Direktoren steht das IASS vor einer weitreichenden Umbruchsituation.

Gründung und Konzeption des IASS gehen auf das Nobelpreisträger-Symposium „Global Sustainability - A Nobel Cause“ aus dem Jahr 2007 zurück. Im Jahr 2010 nahm das

2 | 2

IASS unter dem Gründungsdirektor Klaus Töpfer seine Arbeit auf. Es wird im Rahmen einer Projektförderung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (MWFK) finanziert.

Hinweis: Die Stellungnahme zum „Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS), Potsdam“ (Drs. 4204-14) wird im Netz als Volltext (<http://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/4204-14.pdf>) veröffentlicht, sie kann aber auch bei der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates per E-Mail (post@wissenschaftsrat.de) angefordert werden.